

RM. 173, 230, 208, 416, 239.50, 322.50 pro Stück; 1931 (30./6.): RM. 395 pro Stück. Notiert in Dresden.

Dividenden: Aktien: 1913: 8%; 1924—1928: 0%; Genussscheine: 1913: M. 11; 1924—1928: 0%.

Aufsichtsrat: Geh. Reg.-Rat Dr. Hans v. Flotow, Fabrikdir. Dr. Walter Zeiss, Fabrikdir. Dr. Julius Weltzien, Berlin; Geh. Justizrat Dr. Felix Bondi, Dresden.

Zahlstelle: Dresden: Dresdner Bank.

Fabrik photographischer Papiere A.-G.

vormals Carl Christensen in Dresden, Blumenstr. 80.

Gegründet: 12./6. 1897 durch Übernahme der Firma Carl Christensen in Berlin f. M. 396 000 in 396 Aktien der Ges. à M. 1000. Sitz bis dahin in Berlin.

Zweck: Anfertigung u. Vertrieb von photograph. Papieren u. Beteilig. an industriellen u. kaufmännischen Unternehm., die zu dem Zwecke der Ges. in Beziehung stehen.

Kapital: RM. 8000 in 400 Akt. zu RM. 20. Urspr. M. 400 000 in 400 Akt. zu M. 1000. Lt. G.-V. v. 11./11. 1924 Umstell. auf RM. 8000 in 400 Akt. zu RM. 20.

Grossaktionäre: Sämtliche Aktien befinden sich im Besitz der Verein. Fabriken phot. Papiere, Dresden, Blumenstr. 80.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Halbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: Mind. 5% z. R.-F., 4% Div., vom verbleib. Überschuss 6% Tant. an A.-R., vertragsm. Tant. an Dir., Rest Super-Div. bzw. nach G.-V.-B.

Bilanz am 31. Dez. 1929: Aktiva: Kontokorrent RM. 8000. — Passiva: A.-K. RM. 8000.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Vortrag 22, Handl.-Unk. 95, Utensil. 1. Sa. RM 118. — Kredit: Kontokorrent RM. 118.

Dividenden: 1924—1929: 0%.

Direktion: Otto Henkel.

Aufsichtsrat: (3—8) Vors. Konsul Fritz Stalling, Dresden; Stellv. Dir. Dr. Julius Weltzien, Gust. Kleffel, Berlin. **Zahlstelle:** Ges.-Kasse.

Lingner-Werke Aktiengesellschaft in Dresden,

Nossener Str. 2/6.

Gegründet: 6./10. bzw. 16./12. 1911; eingetr. 2./1. 1912.

Zweck: Fabrikation u. Vertrieb von chemisch-pharmazeutischen, kosmetischen u. technischen Artikeln, von Seife sowie von Nahrungs- und Genussmitteln. Die Ges. stellt chemisch-pharmazeutische u. kosmetische Artikel, insbes. Odol, Odol-Zahnpasta, Pixavon, Forman, Laxin, Seifen, Haarwässer, Parfümerien, Pitralon u. Pittylen-Produkte u. a. her. In der Seitenfabrik werden medizin. Seifen u. Toiletteseifen erzeugt. Es werden Pittylen- u. Rayseife (Toiletteseife) vertrieben. Die Ges. hat in verschiedenen Ländern mit einer Reihe bedeutender Firmen Lizenzverträge für die Fabrikation und den Vertrieb ihrer Artikel abgeschlossen. Die Ges. ist berechtigt, ihren Betrieb als Ganzes oder in Teilen zu verpachten.

Die G.-V. v. 8./12. 1931 genehmigte einen für zwanzig Jahre laufenden Pachtvertrag nebst damit zus.hängenden Abmachungen mit der Actien-Gesellschaft für Kohlensäure-Industrie, Berlin, inhalts deren die Aktionäre für die Jahre 1932 u. 1933 eine Dividende von je 7% u. für die folgenden Jahre von je 8% erhalten. Im Zus.hang mit der Verpachtung des Unternehmens wurde am 21./12. 1931 Lingner-Werke-Vertriebs-G. m. b. H. Dresden (Kap. RM. 200 000) errichtet. Die G. m. b. H. befasst sich mit Herstellung, Erwerb, Vertrieb u. Verwertung von chemisch-pharmazeutischen, kosmetischen u. technischen Artikeln, von Nahrungs- u. Genussmitteln, Seifen u. ähnlichen Erzeugnissen, die bisher von der Lingner-Werke-A.-G. hergestellt wurden.

Besitzum: Die Fabrik der Ges. liegt in Dresden, Nossener Strasse 2/6, und umfasst 8790 qm, von denen 5500 qm auf bebaute Fläche entfallen. Die Fabrik ist ausgestattet mit modernen Fabrikations- u. Ausstattungsmaschinen. Zur Selbstherstell. von Spezialmasch. verfügt sie über eine entsprechend eingerichtete Werkstatt. Es ist eine eigene Kraft-erzeug.-Anlage vorhanden, bestehend aus einer Verbund-Kondensations-Dampfmaschine mit 250 PS Effektivleist., 2 Zweiflammrohr-Cornwall-Kesseln zu je 90 qm mit automatischer Beschickung, ausserdem ist das Werk an das Städtische Elektrizitätswerk angeschlossen.

Beteiligungen (in Klammern Grundkapital u. Beteiligungs-Quote): Lingner & Kraft G. m. b. H., Dresden (RM. 10 000; 100%), Tilit-Laboratorium G. m. b. H., Dresden (RM. 20 000; 100%), Compagnie Ray m. b. H., Dresden (RM. 18 700; 100%), Kosmin G. m. b. H., Dresden (RM. 2000; 100%), Florette Company m. b. H., Dresden (RM. 40 000; 100%), Florette Company, Amsterdam (fl. 50 000; 100%), Odol-Compagnie A.-G., Wien (ö. S. 1 000 000; 82%), Extraktion A.-G., Basel (sfr. 200 000; 100%), Lingner-Corporation, New York (Stück 1761 shares; 92.6%).

Hierzu kommt die in Form einer offenen Handelsges. betriebene Mundwasserfabrik „Odol“ Carl A. Lingner, Bodenbach.

Kapital: RM. 6 400 000 in 14 000 Akt. zu RM. 100 u. 5000 Akt. zu RM. 1000.

Urspr. M. 6 000 000 (Vorkriegskapital). Lt. G.-V. v. 23./6. 1921 erhöht um M. 6 000 000. Lt. G.-V. v. 11./12. 1922 Erhöhd. des A.-K. um M. 24 000 000, davon M. 6 000 000 den Aktion.